

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
der Gemeindevertretung (Gemeinde Schülldorf) am Dienstag, 23. September 2025,
im "Haus der Jugend", Dorfstr. 12a, 24790 Schülldorf

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:08 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

davon anwesend: 7

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeisterin

Gudrun Höhling

2. stellv. Bürgermeister

Torge Struck

Gemeindevertreter/in

Frithjof Albrecht

Liza Pahl

Johannes Staack

Kirsten Staben

Hans-Heinrich Struck

b) nicht stimmberechtigt:

bürgerliche Mitglieder

Jens Lütje

Karin-Anna Timm

Gast

Klaus Tinnefeld, Feuerwehr Schülldorf

Mitglieder der Verwaltung

Protokollführung

Maren Tessensohn

c) entschuldigt:

1. stellv. Bürgermeister

Taner Dogan

Gemeindevertreterin

Jana Ploß

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.07.2025
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
6. Mitteilungen des Wehrführers
7. Einwohnerfragestunde
8. Beratung und Beschlussfassung über die Ergänzung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Schülldorf, § 7 - Entschädigung Feuerwehr FA3-1/2025
9. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges (LF 10) für die Freiwillige Feuerwehr Schülldorf FA3-2/2025
10. Beratung und Beschlussfassung über die Entgeltordnung für die Nutzung des "Hauses der Jugend" sowie des Sportplatzes
11. Beratung und Beschlussfassung über die neue Nutzungsordnung der Sport- und Freizeitanlage
12. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung gemeindlichen Eigentums durch Privatpersonen
13. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen bzw. weitere Planung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses BWA3-6/2025
14. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Kindertagesstätte sowie weitere Umbaumaßnahmen im Haus der Jugend
15. Beratung und Beschlussfassung über das künftige Parken von Nutzern des Hauses der Jugend / Freizeitflächen
16. Bericht der Amtsverwaltung
17. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Nicht öffentlicher Teil

18. Grundstücksangelegenheiten
19. Beratung und Beschlussfassung über die Vorbereitung von städtebaulichen Verträgen bei eingehenden Anträgen von alternativen Energieformen (WKA, Photovoltaik) für Abschlüsse mit Vorhabenträgern
20. Bericht der Amtsverwaltung
21. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Öffentlicher Teil

22. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
23. Schließung der Sitzung

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin Gudrun Höhling eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Bürgermeisterin stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 08.09.2025 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Sie stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte 18 bis 21 in nicht öffentlicher Sitzung, da gem. § 35 Abs.1 GO SH berechnete Interessen Einzelner es erfordern.

TOP 3.: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.07.2025

Einwendungen gegen eine Niederschrift müssen nach § 25 Abs. 6 GeschO innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Protokolls eingegangen sein. Die Niederschrift der Sitzung vom 15.07.2025 wurde der Gemeindevertretung am 22.07.2025 zur Kenntnis gegeben. Einwendungen wurden innerhalb der Frist (bis 05.08.2025) nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 4.: Mitteilungen der Bürgermeisterin

B-Plan Nr. 4: Neubaugebiet an der Dorfstraße

Zum derzeitigen Stand des Neubaugebietes „Dorfstraße“ wird berichtet, dass nun die Stellungnahme über das Ergebnis der archäologischen Voruntersuchung vorliegt. Die Bürgermeisterin berichtet, dass in Teilbereichen der untersuchten Fläche archäologische Denkmäler nachgewiesen wurden. Es handelt sich hierbei um eine vorgeschichtliche Siedlung sowie eine vorgeschichtliche Feuerstellenreihe. Diese Stellen dürfen nicht bebaut werden oder müssen vor jeglichen Bodeneingriffen im Rahmen einer Hauptuntersuchung dokumentiert werden.

Die Investoren lassen zurzeit diverse Fragen beim Archäologischen Landesamt Schleswig – Holstein klären, z.B. des Zeit- und Kostenrahmens, der mit der Hauptuntersuchung zusammenhängt. Grundlegend hat das Landesamt der vorgelegten Planung zugestimmt.

Vor weiteren gemeindlichen Schritten muss die Entscheidung der Investoren über das weitere Vorgehen abgewartet werden.

Fahrrad-Station am Bahnhof

Die Errichtung der Fahrrad-Station am Bahnhof schreitet weiter voran. Entsprechend des Bauzeitenplans soll die Fertigstellung ca. November / Dezember erfolgen.

Heizungsanlage im Haus der Jugend

Die Heizungsanlage im Haus der Jugend hat eine Leckage, die bislang noch nicht gefunden werden konnte. Die Leckageortung wurde zudem noch erschwert durch das Auffüllen des Wassers in der Heizungsanlage, sobald Nutzern auffiel, dass nur noch kaltes Wasser zur Verfügung stand. Aus diesem Grund wurde der Zugang zum Heizungsraum nun beschränkt, um den Fehler einzugrenzen und zügig die Leckage feststellen zu können.

Überhängender Bewuchs in den öffentlichen Raum

Es wurde schon längerfristig überhängender Bewuchs in den öffentlichen Bereich sowie eine fehlende Umsetzung der Straßenreinigung von Hauseigentümern festgestellt. Die entsprechenden Eigentümer wurden nun verwaltungsseitig schriftlich zur Umsetzung der Straßenreinigungssatzung sowie zum Entfernen des überhängenden Bewuchses aufgefordert.

Vandalismusschäden

Es wird berichtet, dass es in den letzten Wochen vermehrt zu Sachbeschädigungen an gemeindlichem Eigentum zu verzeichnen gab. Unter anderem wurde aktuell ein Mülleimer durch einen Polenböllner so beschädigt, dass er nicht mehr nutzbar ist. Die Gemeinde hat nun Anzeige erstattet.

Ferner nehmen die Müllablagerungen sowie das Bekleben von Gegenständen erheblich zu. In diesem Zusammenhang bedankt sich die Bürgermeisterin bei den Gemeindearbeitern, die die Missstände rasch wieder in Ordnung bringen.

Überprüfung der Rauchmelder und der beweglichen elektrischen Geräte im Haus der Jugend

Ende September findet wieder die jährliche Überprüfung aller Rauchmelder im Haus der Jugend sowie in den Räumen der Feuerwehr und dem Kindergarten statt.

In diesem Zusammenhang berichtet Frau Höhling, dass die Brandwarnanlage im Haus der Jugend mehrmals fälschlicherweise ausgelöst hat. Die Feuerwehr bemüht sich derzeit sehr, den Fehler zu finden.

Auch die Überprüfung der beweglichen elektrischen Geräte in den zuvor genannten Bereichen und bzgl. der Materialien der Gemeindearbeiter findet ebenfalls in Kürze statt. Nach einem Anschreiben, auch bzgl. der Kostenübernahme für die Prüfung, hatte sich die KiTa zur Teilnahme entschieden.

Feuerwehr

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Führerscheine für zwei Kameraden für die im Frühjahr bewilligten Aufwendungen für den Erhalt der Führerscheinklasse C für aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schülldorf erst für 2026 einen Platz erhalten haben. Die Nachfrage ist sehr hoch und die Plätze begrenzt. Sie empfiehlt, für die nächsten zwei Kameraden gleich ebenfalls Plätze zu buchen, um nicht so viel Zeit verstreichen zu lassen. Die Führerscheine sind notwendig, damit die stetige Einsatzbereitschaft, insbesondere der Einsatzfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t, sichergestellt ist.

Das Fest für das 90-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Schülldorf wurde vor Kurzem durchgeführt. Die Beteiligung war sehr gut und hat regen Anklang gefunden. Sie dankt den Kameradinnen und Kameraden für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung.

Babybörse am 28.09.2025

Frau Höhling berichtet, dass die zweite Babybörse in diesem Jahr am kommenden Wochenende ansteht.

Kindergarten „Spatzennest“

Der Kindergarten hat derzeit 18 Plätze belegt, eine weitere Aufnahme erfolgt ab dem 01.04.2026. Damit sind dann alle verfügbaren Plätze belegt. Die Öffnungszeiten von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr bleiben bestehen. Nach dem Austritt von zwei Mitarbeiterinnen wurden beide Stellen zum 01.09. neu besetzt.

Eine Anpassung der Miete ist ebenfalls vor Kurzem erfolgt.

Zudem wird es zukünftig eine Änderung bei der Beschaffung der Reinigungsmittel geben. Bisher hat die Gemeinde diese auch für den Kindergarten mitbeschafft, jedoch ist eine eindeutige finanzielle Zuordnung nicht möglich. Ab Januar 2026 soll die Bestellung spätestens getrennt werden. Die Beschaffung der Reinigungs- und Putzmittel usw. liegt dann in der Verantwortung der Kindertagesstätte.

Klönsschnack-Seniorengruppe im Amt Eiderkanal

Die kürzlich erfolgte Bustour der Klönsschnack-Seniorengruppe des Amtes Eiderkanal nach Friedrichstadt erfreute sich, wie bisher alle durchgeführten Veranstaltungen, wieder einer großen Resonanz. Daher war der Einsatz von zwei Bussen erforderlich.

Strukturelle Veränderungen im Amt

Aufgrund der Ernennung eines neuen Teamleiters wurden die beiden Teams im Baubereich neu strukturiert. Das ehemalige Team Technik wurde zum 01.09. „Team Bau und Umwelt“. Das ehemalige Team Bauverwaltung, Bauleitplanung und Umwelt wird nun zum „Team Bauleitplanung“.

Wärmeplanung

Im Rahmen des Tags der Region am 02.07. wurde die kommunale Wärmeplanung vorgestellt. Die Klimaschutzagentur hat in der letzten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses den bis zu diesem Zeitpunkt ermittelten Bestand vorgestellt, wobei für unsere Gemeinde noch die Erhebungen für Ohe, Burhorst und die Einzelsiedlungen fehlte. Hier hat die Gemeinde noch bis Ende Oktober die Möglichkeit, eine Stellungnahme einzureichen. Sie bittet die Gemeindevertreter ggf. um konkrete Vorschläge.

Mobilitätskonzept

Zum Mobilitätskonzept findet morgen ein Lenkungskreis statt. Als Mobilitätsangebot war ein Pilotprojekt gestartet worden, das nach dem Auslaufen desselben ab September 2024 unter den Namen NAH.Shuttle fortgeführt wurde. Die Benutzerzahlen sind weiterhin sehr positiv. Der „remo-Dienst“ ist ein buchbares, voll-flexibles, von Privatpersonen buchbares, günstiges Nahverkehrsangebot, das den ÖPNV ergänzen soll. Durch einen sofort buchbaren Fahrdienst per App oder am Telefon, insbesondere während der Nacht- und Abendstunden an Wochenenden, wird das Projekt nach derzeitigem Kenntnisstand aufgrund eines Beschlusses des Kreises aus Kostengründen ersatzlos gestrichen.

TOP 5.: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende des Finanzausschusses, Herr Albrecht, verweist auf die Inhalte zu den Tagesordnungspunkten 8, 9 und 10 und hat dem nichts hinzuzufügen.

Herr Lütje, Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses, gibt bekannt, dass der Regenwasser-Einlauf zur Straßeneinmündung Am Knüll abgesackt ist. Die Verwaltung

wurde gebeten, dort eine Rohrverförmung durchzuführen, um den Schaden schnellstmöglieh beseitigen zu können.

Zudem berichtet er, dass es eine Leckage an der Heizungsanlage des Hauses der Jugend gibt, die bisher noch nicht gefunden werden konnte.

Die Entwässerungsrinne vom Haus der Jugend Richtung Dorfstraße ist defekt und musste aufgrund der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer verfüllt werden. Eine Erneuerung ist voraussichtlich im kommenden Jahr vorgesehen.

Die Schäden am Straßenkörper an einigen Stellen in der Gemeinde, die durch die Verlegung des Glasfaserkabels entstanden sind, sollten aufgrund evtl. Gewährleistungspflichten nicht im Rahmen des Flickprogramms behoben werden. Nach der Aufnahme der für die Überprüfung zuständigen Person wurde zugesagt, dass dem Amt das Protokoll der Begehung in ca. 4- 6 Wochen zugehen sollte. Die liegt jedoch noch nicht vor.

Da die Ausschussvorsitzende des Kultur-, Sport- und Umweltausschusses, Jana Ploß, heute nicht anwesend ist, übernimmt Liza Pahl den Bericht für diesen Ausschuss.

Sie berichtet, dass ein Pilotprojekt für das Ausleihen von gemeindlichem Eigentum starten soll. Sie verweist hierzu auf die Tagesordnungspunkte 11 und 12. Außerdem wird berichtet, dass die Ausschussmitglieder sich dafür ausgesprochen haben, den Adventskaffee durchzuführen und zu unterstützen durch Kuchen oder Gebäckspenden sowie durch tatkräftige Hilfe. Terminiert wurde der Seniorenadventskaffee für den 07.12.2025.

Bezüglich weiterer Kuchen oder Brotspenden wird Liza Pahl ggf. gezielt Personen ansprechen.

Zum Lebendigen Adventskalender wird es auch in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsmann geben.

TOP 6.: Mitteilungen des Wehrführers

Da der Wehrführer oder sein Stellvertreter heute nicht hier sein können, werden sie durch den Gruppenführer Klaus Tinnefeld vertreten.

Er berichtet, dass die Feuerwehr in diesem Jahr zu schon 20 Einsätzen ausgerückt ist. Der derzeitige Mitgliederstand ist wie folgt: 35 aktive Kameradinnen und Kameraden, 11 Jugendfeuerwehrmitglieder sowie 11 Kinder sind in der Kinderfeuerwehr, den Löschkids, 12 Kameraden sind Atemschutzgeräteträger und 5 Kameraden Führungskräfte.

Im Namen der Feuerwehr bedankt sich Herr Tinnefeld für das Geschenk der Gemeinde zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr, das kürzlich in einem großen Rahmen gefeiert wurde. Es war ein gelungener Tag mit einer regen Beteiligung.

Des Weiteren berichtet er, dass es im Hinblick auf den Brandschutz im Feuerwehrgerätehaus sowie auch in den Einsatzfahrzeugen neue Hinweise vom Land gibt, die derzeit überprüft werden.

TOP 7.: Einwohnerfragestunde

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung über die Ergänzung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Schülldorf, § 7 - Entschädigung Feuerwehr

Beschluss:

Es wird die Ergänzung der Satzung der Gemeinde Schülldorf über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungssatzung) in § 7, Absatz 1, wie folgt beschlossen:

§ 7

Entschädigung Feuerwehr

Die Gemeindeführerin oder der Gemeindeführer und ihre oder seine Stellvertreterin oder ihr oder sein Stellvertreter erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung Freiwillige Feuerwehren eine Aufwandsentschädigung sowie ein Kleidergeld in Höhe des Höchstsatzes der Verordnung.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 9.: Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges (LF 10) für die Freiwillige Feuerwehr Schülldorf

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die GM.SH Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR für die Gemeinde Schülldorf den Auftrag für die Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges (LF 10) für die Freiwillige Feuerwehr Schülldorf an die wirtschaftlichsten Bieter der jeweiligen Lose erteilt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 10.: Beratung und Beschlussfassung über die Entgeltordnung für die Nutzung des "Hauses der Jugend" sowie des Sportplatzes

Der Finanzausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Neufassung der Entgeltordnung für die Nutzung des „Hauses der Jugend“ sowie des Sportplatzes befasst. Auf Basis der ebenfalls neu zu fassenden Nutzungsordnung wurden die relevanten Punkte erarbeitet.

Um eine rechtssichere Entgeltordnung zu beschließen, wird heute von einer Beschlussfassung abgesehen. Zunächst wurde ein Rechtsanwalt beauftragt, die erarbeiteten relevanten Punkte rechtlich zu prüfen und in eine rechtssichere Fassung zu überführen.

Nach Vorlage dieser Fassung kann erst eine entsprechende Beschlussfassung erfolgen.

TOP 11.: Beratung und Beschlussfassung über die neue Nutzungsordnung der Sport- und Freizeitanlage

Der Kultur-, Sport- und Umweltausschuss hat sich in den letzten beiden Sitzungen mit der Neufassung der Nutzungsordnung der Sport- und Freizeitanlage befasst. Auf Basis der alten Nutzungs- und Entgeltordnung wurde eine neue Fassung erarbeitet.

Um auch hier eine rechtssichere Nutzungsordnung zu beschließen, wird heute ebenfalls von einer Beschlussfassung abgesehen. Der Rechtsanwalt, der die Entgeltordnung auf Rechtsicherheit überprüft, wurde auch gebeten, der Entwurf der Nutzungsordnung in eine rechtssichere Fassung zu überführen und auch eine Präambel hinzuzufügen. Diese ist aus Verwaltungssicht erforderlich.

TOP 12.: Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung gemeindlichen Eigentums durch Privatpersonen

Der Kultur-, Sport- und Umweltausschuss hat in seiner letzten Sitzung die Empfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen, Gemeindееigentum (z.B. Bierbänke, Pavillons oder andere technische Geräte) an Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schülldorf und Ohe sowie an ortsansässige Vereine gegen ein Nutzungsentgelt zur Verfügung zu stellen.

Da jedoch noch die entsprechenden Materialien konkretisiert und auch explizite Kosten dafür festgelegt werden müssen, wird heute keine Beschlussfassung erfolgen und die Thematik zur weiteren Bearbeitung zunächst zurück in den Ausschuss sowie den Finanzausschuss gegeben.

TOP 13.: Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen bzw. weitere Planung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses

Beschluss:

Die Bürgermeisterin wird dazu ermächtigt, Planer in Anlehnung an die Leistungsphase 3 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung, 0 befangen

Die Verwaltung wird gebeten, eine weitere Alternative im Hinblick auf den Standort zu überdenken. Sollte das Neubaugebiet nicht zu Stande kommen, wird die Feuerwehr auf dem Gelände des Hauses der Jugend verbleiben, aber dennoch erweitert werden müssen. Das würde die Größe des Sportplatzes massiv einschränken. Möglicherweise können für die Feuerwehr innerhalb der Gemeinde noch weitere Standorte gefunden werden, auf dem der avisierte Neubau realisiert werden kann.

TOP 14.: Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Kindertagesstätte sowie weitere Umbaumaßnahmen im Haus der Jugend

Aufgrund der Ergebnisse der Voruntersuchung des Archäologischen Landesamtes im B-Plan 4 und der daraus resultierenden Folgen (evtl. HSU oder Ausschluss der Teilbereiche aus der Bebauung usw.) muss die Gemeinde die weitere Entwicklung und die Entscheidung der Investoren abwarten.

Die vorliegenden Planungen eines **1. Entwurfs** waren schon vor dem Eintreffen des Archäologischen Landesamtes fortgeschritten, sodass dieser bei der Möglichkeit der Realisierung der bisherigen Planung weiterentwickelt werden und konkretisiert werden kann.

Sollte die Entscheidung der Investoren aufgrund der Rahmenbedingungen anders ausfallen, muss die Planung der Gemeinde angepasst oder ggf. verändert oder gestrichen werden.

Ziel der frühzeitigen Planung war und ist es, möglichst bis zum Jahresende die Planungsunterlagen so weit vorliegen zu haben, dass diese bei Bekanntwerden entsprechender Fördermittel umgehend eingereicht werden können.

Der vorliegende 1. Planungsentwurf wurde von einem Arbeitskreis entwickelt. Die Koordinatorin dieses Kreises, Liza Pahl, stellt den Grundrissplan vor. Dieser wurde in der Bauausschusssitzung von der Mitarbeiterin der Verwaltung, Frau Struck, vorgestellt und erstmalig diskutiert. Am 07.10.25 wird sie diesen auch in der Sitzung der KiTa präsentieren, um das dortige Meinungsbild aufzunehmen.

1. Erweiterung der zusätzlichen Kindergartengruppe (20 Kinder):

Nach Information der Verwaltungsmitarbeiterin wird ein Neubau stärker gefördert, als die Erweiterung einer bereits bestehenden Bausubstanz. U.a. darum wurde von einem Neubau ausgegangen.

Im rückwärtigen Teil des bereits vorhandenen Kindergartens könnte ein Anbau mit Durchgang zu einer 2. Kindergartengruppe mit Ruheräumen, Sanitäranlagen für die Kinder und Erzieher sowie einem Lager- und Besprechungsraum entsprechend der Vorgaben für die Räumlichkeiten von KiTas realisiert werden.

2. Bereich des Flachdaches:

Der mittlere Teil mit den derzeit vorhandenen Sanitäranlagen und Lagerräumen würde abgerissen und neu errichtet werden. Dieser Teil würde nach den heutigen Standards (energetische Vorgaben, Leitungserneuerungen usw.) errichtet werden. Frau Struck schätzt, dass die für diesen Trakt erforderlichen Sanierungskosten sehr hoch sein würden. Die Sanitäranlagen müssen ebenfalls aufgrund der Notwendigkeit und veränderter Vorgaben neu entstehen oder gründlich saniert werden.

Aufgrund der Neuanlage könnte man Mittel aus der Sportstättenförderung erhalten.

Im rechten Teil würde dann ein Dorfgemeinschaftshaus entstehen mit einer mobilen Wand, um einen kleinen Flügel abtrennen und separat nutzen zu können. WC-Anlagen, eine Küche mit Durchreiche sowie einem Sozial- und Werkstatttraum für die Gemeindearbeiter runden das neue Gebäude ab.

Ziel sollte es bei dieser Planung sein, die für Turniere notwendige Sportplatzgröße zu erhalten.

Ziel des nachfolgenden Beschlusses ist, die ca. Kosten für die Umsetzung der 1. Entwurfsplanung zu beziffern.

Über die in der Sitzung benannten Gedanken einer Alternativplanung wird die Bürgermeisterin u.a. mit Frau Struck sprechen und ggf. einen Alternativentwurf erstellen lassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Erweiterung der Kindertagesstätte sowie weitere Umbaumaßnahmen im Haus der Jugend wie in der Sitzung vorgestellt durch die Verwaltung voran zu bringen. Voraussetzung hierfür ist, dass zum einen eine Förderung für die KiTa in Aussicht gestellt wird sowie das Neubaugebiet B-Plan Nr. 4 in Kraft tritt und umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung, 0 befangen

TOP 15.: Beratung und Beschlussfassung über das künftige Parken von Nutzern des Hauses der Jugend / Freizeitflächen

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der vorhandene Parkplatz vor dem Haus der Jugend immer gut belegt und zu Hochzeiten, bei z.B. Sitzungen oder Veranstaltungen unterschiedlicher Gruppen, komplett zugeparkt ist. Bei einem Feuerwehreinsatz könnte dies zu Problemen führen, wenn die Kameraden ihre Autos nicht parken können und sich somit die Ausrückzeit verzögert. Der Bedarfsparkplatz hinten auf dem Sportplatz wird nicht gut angenommen, u.a. weil er unbefestigt und bei starkem Regen kaum nutzbar ist.

Die Verwaltung hat nun darauf verwiesen, dass aufgrund der Größe unserer Wehr 12 Parkplätze (Vorgabe der HFUK) evtl. mit Piktogrammen für die Feuerwehr auszuweisen sind und somit stets freigehalten werden müssen.

Die Bürgermeisterin hatte vorgeschlagen, seitens der Gemeinde zunächst die weitere Entwicklung bzgl. des Neubaugebietes „Dorfstr.“ abzuwarten und dann konkrete Überlegungen durchzuführen.

In der letzten Sitzung des Bau- und Wegeausschuss wurde der Beschluss zur Umsetzung der 12 Plätze für die Feuerwehr abgelehnt.

Die Wehrführung nahm nach Erhalt des Beschlusses spontan Kontakt mit der Bürgermeisterin auf. Fazit war, dass in Kürze ein Gespräch mit der Wehrführung stattfinden wird, um besonders in der jetzigen Situation bezüglich der weiteren Entwicklung im B- Plan 4 und den daraus resultierenden Folgen, eine für alle verträgliche Lösung zu besprechen.

Sofern bis zur Terminierung der nächsten Bauausschusssitzung schon eine Entscheidung der Investoren und die damit verbundene weitere Perspektive vorliegt, wird die Verwaltung gebeten, zur nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses einen Vorschlag zur Realisierung von Parkplätzen für die Kameraden der Feuerwehr – in Zusammenarbeit mit der Wehrführung – sowie bezüglich der gesamten Lösung der sich darstellenden Parkplatzsituation zu erarbeiten.

Die Thematik wird daher zur weiteren Beratung an den Bau- und Wegeausschuss zurückgegeben.

TOP 16.: Bericht der Amtsverwaltung

Es wird berichtet, dass das neue Ratsinformationssystem voraussichtlich Anfang Oktober online geht. Hierzu werden alle Gremienmitglieder vorab schriftlich informiert und erhalten parallel eine Mail mit den neuen Zugangsdaten.

Das bisherige Ratsinformationssystem bleibt weiterhin als Archiv auf der Homepage des Amtes bestehen, so dass die alten Zugangsdaten bitte aufzubewahren sind.

Mit dem neuen Ratsinformationssystem besteht dann die Möglichkeit, die Sitzungsunterlagen in der Sitzung komfortabel über eine entsprechende App direkt auf dem jeweiligen Endgerät aufzurufen.

Da das W-Lan-Signal im Haus der Jugend sehr schwach ist, besteht die Möglichkeit, die Sitzungsvorlagen im Vorwege bereits zu Hause herunterzuladen und in der Sitzung im

Offline-Modus zu verwenden, um auf die Sitzungsunterlagen auch ohne Internetverbindung zugreifen zu können.

TOP 17.: Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Es wird mitgeteilt, dass mehrere Äste an zwei Orten beim letzten starken Wind in den öffentlichen Raum gefallen sind. Diese wurden bereits fachmännisch beseitigt.

Nachdem eine Firma einen Strommast entfernt hatte, wurde die entsprechende Straße saniert. Hier fehlt immer noch die Herstellung einer Bankette. Die Bürgermeisterin sagt die Umsetzung voraussichtlich für das nächste Jahr zu.

Die Bürgermeisterin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:37 Uhr und eröffnet direkt im Anschluss daran den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 22.: Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt die Bürgermeisterin die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst wurden.

TOP 23.: Schließung der Sitzung

Die Bürgermeisterin Gudrun Höhling bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:08 Uhr.

gez. Höhling

Gudrun Höhling
(Die Bürgermeisterin)

Osterröfeld, 29.09.2025

gez. Tessensohn

Tessensohn
(Protokollführung)